

Vogt

Im Handumdrehen zum Hacken bereit

Mit dem TP Starter hat TP ein patentiertes System zum automatischen Starten und Stoppen der Holzhackfunktion geschaffen. Das soll die Lebensdauer der Hacker verlängern.



Der Anwender dreht den Schlüssel und drückt gleichzeitig auf die Starttaste, schon startet der Holzhacker automatisch in den Arbeitsmodus.

Professionelle Kunden wie GaLaBau-Betriebe, Mietparks, Kommunen oder Bauhöfe fordern leistungsstarke und zuverlässige Holzhacker mit möglichst minimalem Ausfallrisiko. Deshalb hat TP mit einer innovativen Technik die dauerhafte Betriebssicherheit der mobilen Motorhacker erhöht: Mit dem TP Starter hat TP ein patentiertes System zum automatischen Starten und Stoppen der Holzhackfunktion geschaffen.

Der Anwender dreht den Schlüssel und drückt gleichzeitig auf die Starttaste, schon startet der Holzhacker automatisch in den Arbeitsmodus. Das TP Starter System schaltet die Hackscheibe der Maschine selbstständig ein und erhöht automatisch die Motordrehzahl auf das Maximum, mit einem Knopfdruck ist der Hacker direkt betriebsbereit. So werden Bedienfehler beim Einkuppeln der Hackscheibe nahezu ausgeschlossen und ein „Abwürgen“ der Maschine ist unmöglich geworden.

Dank der Startautomatik des TP Starter werden die Riemen im Vergleich zu anderen Hackern geringer belastet, darüber hinaus wird der Motor und die Hackerscheibe geschont. Somit trägt das System dazu bei, dass sich die Lebensdauer der Maschine deutlich verlängert. Ein weiterer Vorteil ist die automatische Anpassung der Riemenspannung, ein Nachstellen der Riemenspannung ist nicht erforderlich. Seit Beendigung der Zusammenarbeit zwischen der Maschinenfabrik Dücker und dem dänischen Holzhacker-Produzenten TP Linddana werden die branchenweit bekannten „Dücker-Holzhacker“ wieder unter dem eigentlichen Hersteller-Namen „TP“ vertrieben.

In Deutschland und Österreich hat der Landschaftspflege-Spezialist Vogt im November 2018 die gesamte Vertriebs- und Serviceverantwortung für das TP Produktprogramm übernommen. Vogt möchte nach eigenen Angaben das etablierte „Dücker“-Programm beibehalten und darüber hinaus das Produktportfolio mit einigen neu entwickelten Maschinen (z.B. Serie Track auf verstellbarem Raupenfahrwerk) und technisch interessanten Innovationen ergänzen.